



Zum 50. Geburtstag des 1. TSV-Vorstandes Rudi Hochenauer

Erinnerungen des langjährigen TSV-Vorstandes und Ehrenmitgliedes Jochen König an seinen Nachfolger Rudi Hochenauer

Ich hatte gerade einmal zwei Jahre das Amt des Direktors an der Volksschule Wiggensbach inne, als ich gebeten wurde, das Amt des TSV-Vorsitzenden zu übernehmen. Von Anfang an sah ich dies als eine willkommene Verbindung zwischen Schule und Verein, konnte doch die Schule dem Verein Mitglieder zuführen und war es andererseits dem Verein möglich, der Schule beim Aufbau eines schlagfertigen Teams im Schulsport behilflich zu sein.

Dies gelang uns im Fußball, Tennis, Ski-Langlauf – vor allem aber im Turnen. So wurde die Volksschule Wiggensbach mehrmals Schwabensieger im Wettbewerb »Jugend trainiert für Olympia«, wobei wir sogar mehrmals Spitzenplätze im Bayernfinale belegten. Dass uns dies möglich war, dass Turnen für unsere Schule sogar zu einem Markenzeichen wurde, verdanken wir in erster Linie dem Abteilungsleiter der Turn-Abteilung, Rudi Hochenauer. Es war für ihn eine Selbstverständlichkeit uns für Übungsstunden Trainer und Trainerinnen zur Verfügung zu stellen, die uns sogar zu den Wettkämpfen begleiteten. Darüber hinaus gelang es mit seiner Unterstützung Sporttage unter dem Motto: »Die Turnabteilung stellt sich vor« unseren Schülern anzubieten. Bei den Schulfesten war das Auftreten der »Crazy Turnados« ein willkommener Programm- und Höhepunkt.

Doch auch – unabhängig von der Schule – war es stets eine Freude mit Rudi Hochenauer zusammenzuarbeiten. Stets voller Ideen, stets auf »etwas Neues« bedacht, sprühte er voller Begeisterung und trug damit den Namen des TSV Wiggensbach als Werbeträger weit über das Allgäu hinaus. Ein besonderer Höhepunkt war dabei das Auftreten der »Crazy Turnados« bei »Wetten dass« mit Thomas Gottschalk. Natürlich wurde diese Showtruppe zu Festen in nah und fern eingeladen – und einer war immer mit dabei: Rudi Hochenauer. Dabei begeisterten immer neue Ideen und nahezu akrobatische Turneinlagen die Besucher.

Durch Rudi Hochenauers Aktivitäten und durch die vielseitigen Angebote der Turnabteilung wuchs diese innerhalb weniger Jahre zur mitgliederstärksten Abteilung im TSV Wiggensbach, wobei einen besonderen Anteil die Mutter-Kind-Gruppe und die Buben- und Mädchengruppen hatten.

Dass Rudi Hochenauer nach meiner 15-jährigen Vorstandstätigkeit nun schon über 10 Jahre mein Nachfolger ist, freut mich natürlich besonders. Er macht seine Sache richtig gut! Und als ehemaliger Lehrer würde ich sagen: Weiter so!

Jochen König

Der gute Rotwein wird nicht älter, sondern mit den Jahren immer besser!

Dieses geflügelte Wort trifft ohne Zweifel auf den 1. Vorstand und Urgestein des TSV Wiggensbach, Rudi Hochenauer zu, welcher dieser Tage seinen 50. Geburtstag feiert. Wer ihn im Sommer 2015 bei dem »Crazy-Tornado-Event« die Trampolin-Show hat turnen sehen, weiß wovon die Rede ist. Sein ganzes Leben lang ist er schon ein »TSV-ler«. Seine Schaffenskraft stellt er nach wie vor mit Herzblut, Engagement und Leidenschaft, wie am ersten Tag, in den Dienst des TSV.

Viel bekommen hat er noch nie dafür, meist nicht mal einen Dank. In der Regel ist er es, der dafür sorgt, dass die vielen fleißigen Geister und Sportler des TSV Wiggensbach die Dankbarkeit ihres Vereins verspüren. Aus diesem Grund ergreift die TSV-Gemeinschaft heute gerne die Gelegenheit und auch wenn man nicht vor dem Geburts-



Im Bild, hintere Reihe von links: Rudi Hochenauer, Erhard Bohrmann, Ludwig Waldmann, Roman Vogler und Markus Fleschutz Vorne, von links: Peter Kiechle, Elmar Fleschutz, Stefan Hochenauer, Rupert Schöll und Peter Fakler
... zum großen Teil die späteren »Crazy Turnados«

tag gratulieren soll, freuen sich doch über 1600 TSV-ler mit ihrem Vorstand und wollen ihm ihren Dank für seine Kreativität und seinen Idealismus zum Ausdruck bringen, mit welcher er »seinen« TSV Wiggensbach leitet.

Das TSV-Leben des Rudolf Hochenauer beginnt am 4. November 1980 mit dem Eintritt in die Turnabteilung und ist dreiteilig. Es gibt den Turner Rudi, den Crazy-Tornado Rudi und den Vorstand Rudi. Wie ihm seine Sportkameraden aus alten Tagen heute noch bescheinigen, ist er ein Naturtalent beim Turnen. Beispielhaft für seine vielen



Der 1. TSV-Vorstand bei einer Ansprache

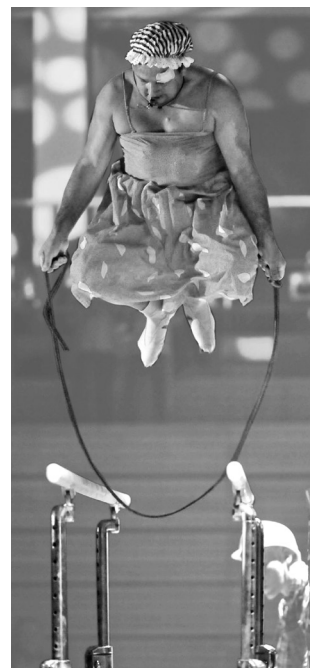
guten Plätze bei Turnwettkämpfen und Turnfesten sei die Vizemeisterschaft beim Bayerischen Turnfest 1989 in Landsberg erwähnt. In der Schule für Landwirtschaftstechnik in Landsberg gewann er eine Wette und erklomm die lange Treppe der Außenanlage im Handstand. Handstände immer und überall sind so etwas wie das Markenzeichen des Rudi Hochenauer. Dank seiner Reisetätigkeit gibt es Handstandbilder von ihm auf und vor zahlreichen Sehenswürdigkeiten überall auf der Welt, bis hin zum Handstand auf einem Elefanten und vor einem Nashorn.

Seine Leidenschaft u. seine große Liebe sind die »Crazy Turnados«.

Mit dem Motto »Geht nicht – gibt's nicht« macht und machte Rudi nahezu alles möglich. So turnten die »Crazy Turnados« z.B. im Deutschen Haus bei der Olympiade in Atlanta (USA) und mehrfach vor Thomas Gottschalk bei »Wetten dass«, wobei die legendäre Wette mit dem höchsten Reck der Welt zu den Highlights gehört. »Rudi voll in Action« nennen ihn seine Turnkollegen kameradschaftlich. Als er sich bei der Anreise nach Waltenhofen einmal die Bänder am Fuß gerissen hatte, konnte ihn dies nicht vom Turnen abhalten. Erst beim zweiten Auftritt an diesem Abend in Ulm musste er dann doch passen. Der TSV Wiggensbach ehrte den »Motor der Crazy Turnados« u. a. 1991 mit der bronzenen TSV-Ehrendnadel und 1995 mit der Ehrendnadel des BLSV für herausragende Leistungen.

Seine Vorstandskarriere startete Rudi Hochenauer 1985 mit der Leitung der Turn-Abteilung beim TSV Wiggensbach. Ein Amt, das er fast 20 Jahre lang bekleidete und 2004 zu Gunsten des Gesamtvorsitzes des TSV Wiggensbach aufgab. Ein Turner und das wissen wir alle, ist er in seinem Herzen aber immer geblieben. Seine Abteilungsleiterjahre beim Turnen waren stets geprägt von dem Streben nach sportlichem Engagement. Bis heute versucht er den TSV-Mitgliedern die besondere Erfahrung beim übergreifenden Event, welche die Gemeinschaft so wunderbar fördert, auch außerhalb des Sportplatzes zu vermitteln.

Die mehr als 10 Jahre, welche Rudi Hochenauer den TSV Wiggensbach nunmehr leitet, wurden von zahlreichen Highlights gekennzeichnet, wobei der TSV-Ehrevorsitzende Richard Röhrle die Einweihung der Panoramarena und den »Ball des Sportes« im vergangenen Herbst hervorhebt. Ein Produkt seines visionären Denkens ist u. a. die Wiederbelebung des Wiggensbacher Freibadfestes, welches und dies sei eine offizielle Ankündigung, in 2016 auf jeden Fall und bei jedem Wetter stattfinden wird. Der TSV Wiggensbach ehrt in diesen Tagen einen erfolgreichen Sportler, einen beispielhaften Vorstand und einen Menschen, den viele von uns einen guten Freund nennen.



Rudi Hochenauer in seinem Element bei den »Crazy Turnados«

Andreas Hauber, im Namen der beteiligten Sportler, Ehrenmitglieder, Vorstände, Abteilungsleiter und der »Crazy Turnados«.